

SOMMER 2015



KÖLNER ZOO

# MAGAZIN

EINE AUSGABE DER ZEITSCHRIFT DES KÖLNER ZOOS

#04



DIE KÖLNER GORILLAS:

EINE  
SCHRECKLICH  
NETTE  
FAMILIE



HAPPY BIRTHDAY!  
KINDERGEBURTSTAG IM  
KÖLNER ZOO



GEISSBOCK ON TOUR  
MIT HENNES IM STADION



IN  
DIESER  
AUSGABE  
SOMMER 2015



06



11



14



16



18

#### ZOO AKTUELL

**04**  
NEUES AUS DEM ZOO  
TIERISCHE INFOS

#### LEBENSRAUM ZOO

**06**  
DIE KÖLNER GORILLAS:  
EINE SCHRECKLICH NETTE FAMILIE

**11**  
M'BELI BAI  
EIN FORSCHUNGS- UND NATUR-  
SCHUTZPROJEKT FÜR GORILLAS  
IM KONGO

**14**  
OFT „ÜBERSEHENE“ SCHÖNHEITEN:  
UNSERE HUFTIERE

**16**  
GEISSBOCK ON TOUR  
MIT HENNES IM STADION

#### ZOO ENGAGIERT

**13**  
HANDYS FÜR GORILLAS  
BEIM GORILLASCHUTZ KANN JEDER  
MITMACHEN!

#### ERLEBNIS ZOO

**18**  
HAPPY BIRTHDAY!  
KINDERGEBURTSTAG IM KÖLNER ZOO

**20**  
KINDERSEITE

**21**  
TIERPFLEGER  
– EIN TRAUMBERUF?

**22**  
SHONA-ART  
BESUCH AUS ZIMBABWE

**23**  
VERANSTALTUNGEN  
FRÜHJAHR/SOMMER 2015



## WILLKOMMEN!

### LIEBE LESERINNEN UND LESER,

nach dem turbulenten letzten Jahr, Bauernhof mit Zoo-  
schule und Shop wurden in weniger als einem Jahr aus der  
Taufe gehoben, freuen wir uns jetzt über die Früchte dieser  
Arbeit. Auf dem Clemenshof läuten zahlreiche Lämmer und  
Zicklein den Frühling ein und auch **Geißbock Hennes** hat  
sich gut in sein Geißbockheim eingelebt. Die zahlreichen  
Schulklassen genießen den Unterricht inmitten der Land-  
luft. Wenn Sie diese Atmosphäre mal zu besonderer Gele-  
genheit genießen wollen, dann besuchen Sie doch unser  
**Bauernfrühstück** sonntags in der Zoogastronomie.

Es warten auch wieder zahlreiche interessante Veranstal-  
tungen auf Sie, so der **KlimaTag am 17. Mai** oder der **Bau-  
ernhoftag am 21. Juni**. Verpassen Sie auch nicht unsere  
Artenschutztage zu verschiedenen bedrohten Tierarten,  
die monatlich stattfinden, so der **Tag des Ameisenbär am  
So., 26. April** oder der **Tag des Tigers am 26. Juli**.

In unserem Tierbestand hat es zuletzt einiges an Bewegung  
gegeben. Lesen Sie in dieser Ausgabe, wie es in unserer

**Gorillagruppe** nach dem Tod von Silberrücken Kim wei-  
tergeht. Oder schenken Sie Ihre Aufmerksamkeit mal den  
etwas unscheinbareren **Antilopen**, die zwar immer dazu  
gehören, aber oft übersehen werden.

Die neue Ausgabe des ZooMagazins erscheint in neuem  
Gewand. Wir hoffen, dass Ihnen die Mischung aus Informa-  
tionen, Reportagen und ansprechenden Bildern gefällt.

*Theo Pagel* & *Christopher Landsberg*

Theo Pagel & Christopher Landsberg





# NEUES AUS DEM ZOO

## TIERISCHE INFOS



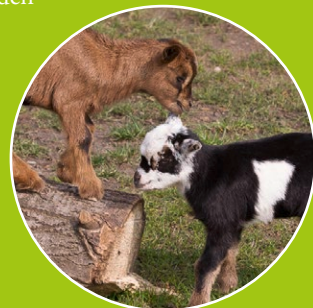
Gestatten?



### KLAPPERSTORCH ZU BESUCH IM CLEMENSCHOF

■ SEIT KNAPP EINEM JAHR BEGEISTERT DER BAUERNHOF NUN DIE BESUCHER, nun bescheren uns die Tiere vom Clemenshof den ersten putzigen Nachwuchs. Unsere Moorschnucken brachten bereits Karneval ihre Lämmer zur Welt. Am Karnvalssonntag kam Böckchen Hercules zur Welt, Rosenmontag folgte Rosa. Ein paar Tage später vervollständigte Joana das Trio.

■ AUCH BEI UNSEREN AFRIKANISCHEN ZWERGZIEGEN LIESS DER NACHWUCHS NICHT LANGE AUF SICH WARTEN. Am 16. März kam ein kleiner Ziegenbock zur Welt, an den darauf folgenden Tagen folgten zwei weitere Jungtiere. Am 20. März komplettierten Zwillinge von Ziegendame Anneliese den Zicklein-Reigen. Der stolze Vater der Ziegenbande ist unser Thor.



### TRAÜTE ZWEISAMKEIT

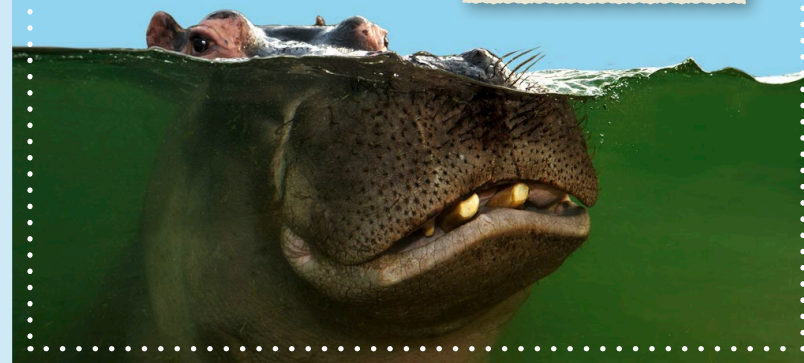
■ UNSER ROTSCHEKLIGER KLEIDERAFFE THANH CONG IST NICHT MEHR ALLEIN. Seit einiger Zeit hat er nun Gesellschaft von der SCHWARZEN HAUBENLANGUR-DAME EVI. Evi ist aus dem Stuttgarter Zoo zu uns gekommen und obwohl sie bereits stolze 24 Jahre alt ist, versteht sie sich prächtig mit unserem 7-jährigen Kleideraffen.

Schwarze Haubenlanguren leben in den TROPISCHEN REGENWÄLDERN der indonesischen Inseln Java, Bali und Lombok. Mit den Rotschenkeligen Kleideraffen verbindet sie eine Gemeinsamkeit: Wie dieser ist auch der Schwarze Haubenlangur auf den Verzehr von Blättern spezialisiert. Der Magen der Tiere ist gekammert und beherbergt Bakterien, die helfen die Zellulose der Blätter zu zersetzen. Übrigens, wundern Sie sich nicht, dass unser Haubenlangur Weibchen ein orange-gelbes Fell hat. Diese Farbvariante ist auch unter den Schwarzen Haubenlanguren verbreitet.



### DICKES JUBILÄUM IN UNSEREM TIERISCHEN DOM

■ RUND UM DAS THEMA FLUSSPFERDE GIBT ES IN DIESEM JAHR GLEICH ZWEI JUBILÄEN. Unser HIPPODOM FEIERT SEIN FÜNF-JÄHRIGES BESTEHEN und der Kölner Zoo blickt dieses Jahr auf 125 JAHRE FLUSSPFERDHALTUNG zurück. Angefangen hat alles 1890, als das alte Elefantenhaus um ein Wasserbecken erweitert wurde und das Haus damit zur Herberge für ein Dickhäuter-Trio wurde: Elefanten, Nashörner und Flusspferde. Flusspferddame Änne gehörte zu den wenigen Tieren, die den 2. Weltkrieg überlebten. Sie wurde zum SYMBOL FÜR DEN WIEDERAUFBAU und brachte 1952 ihr Junges Toni zur Welt.



### ALLES FÜR DAS KLIMA

■ AM 17. MAI IST KLIMATAG IM KÖLNER ZOO und mit dabei sind wieder viele interessante Akteure aus der lokalen Klimabildung die an diesem Tag ihre TIPPS UND TRICKS FÜR NACHHALTIGES HANDELN vorstellen. An den verschiedenen Stationen wird deutlich, dass der Klimaschutz direkt vor unserer Haustür beginnt: Das REPAIR-CAFE zeigt, wie leicht man altes Spielzeug reparieren kann. Das ist nicht nur gut für die Umwelt sondern auch für den Geldbeutel. Und Spaß macht es ganz nebenbei auch noch. Auch Lebensmittel müssen nicht zwangsläufig im Müll landen. Wie? Das zeigen uns die Partner von FOODSHARING. Das RADLAGER stellt seine E-Bikes und Transporthilfen vor. Aber nicht nur das: FÜHRUNGEN, ZOO-MOBILE UND KOMMENTIERTE FÜTTERUNGEN bringen unseren Besuchern nahe, welche Auswirkungen der Klimawandel speziell auf die Fauna der Polargebiete hat. Auch bei unseren Zootieren hört der Klimaschutz nicht auf. Unsere Paviane werden an diesem Tag mit saisonalem Gemüse aus der REWE-Bio-Kollektion gefüttert.

### “TIERISCH SÜSS – IM SCHOKOLADENZOO“: GIBT ES EINE SCHÖNERE KOMBINATION?

■ EINE AUSSTELLUNG DES SCHOKOLADENMUSEUMS KÖLN IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM KÖLNER ZOO UND DEM MUSEUM KOENIG BONN erzählt von Tieren, die in den vergangenen 130 Jahren in der Schokoladenwerbung eine Rolle gespielt haben. Im Schokomuseum werden die Tiere vorgestellt, ihr Bezug zu den Schokoladen erklärt und ihre Aufgabe als SÜSSER BLICKFANG im Regal erläutert. Im Südamerikahaus des Kölner Zoos sind in einer Vitrine Exponate zum Thema Elefant und Schokolade zu bestaunen und in der Zoogastronomie sind historische Werbe-

plakate, sowie historische Schokoladenverpackungen ausgestellt. In den Schulferien wird in Schokoladenmuseum und Zoo ein ZWEIFELIGES QUIZ angeboten, das 8- bis 12-jährige Kinder durch die Ausstellungen begleitet und sie die verschiedenen Seiten der Tierwelt entdecken lässt. Wer die richtige Lösung findet, kann einen Preis gewinnen. Am Ende der Ferien werden unter den Einsendern jeweils GUTSCHEINE für Schokoladenkurse, Taschenlampenführungen und Jahreskarten verlost. Die Gewinne werden von tierischen Schokoladenpräsenten begleitet.



VERANSTALTUNGSTIPP





DIE KÖLNER GORILLAS:  
**EINE SCHRECKLICH  
NETTE FAMILIE**

Es ist immer wieder **ein ganz besonderes Erlebnis**, wenn man als Besucher das Menschenaffenhaus durch die doppelte Schleusentür betritt. Nicht nur, dass einem tropisches Klima entgegenschlägt, es strahlt einem auch eine Atmosphäre der **Ruhe und Gelassenheit** entgegen, als würden die „Uhren hier anders ticken“. Sogar Schulklassen reduzieren automatisch ihren Geräuschpegel, wenn sie das Haus betreten.

**W**ährend Jungmann Kito entspannt an der Scheibe liegt und an seiner Fußsohle spielt, tobt seine kleine Schwester Gasira mit einem Jutesack durch das Gehege. Kissa, ein Weibchen von mittlerweile 10 Jahren liegt entspannt in einer Hängematte und beobachtet das Geschehen.

■ **NICHTS ZEUGT DAVON, DASS IN DER GORILLAGRUPPE IN DEN LETZTEN JAHREN EINIGES PASSIERT IST.** Die wohl gravierendste Veränderung war der Tod von Gorillamann Kim am 14.7.2014, der an einem multiresistenten Keim unheilbar erkrankt war. Es stellte sich die Frage, wie es nach Kims Tod mit der Gorillagruppe weitergehen sollte.

Gorillas leben in Haremsgruppen, Ein-Mann-Gruppen, in denen ein geschlechtsreifer Mann das Sagen aber auch die Sorge für die Gruppe hat. So ist es im Freiland, im Zoo liegt die Sorge natürlich auch in großen Teilen bei den Pflegern, die durch geschicktes Management und Gewöhnung dafür sorgen, dass Familienmitglieder zusammenfinden.



Wir haben uns in Absprache mit dem Zuchtbuchführer dafür entschieden, Kito als jungem erwachsenem Mann eine Chance zu geben, die Gruppe zu übernehmen. Und dieser hat seine Rolle bisher ganz gut eingenommen. Es zeigen sich auch schon die ersten Merkmale eines Silberrückens, so ist er deutlich größer geworden, sein Scheitelkamm hat sich stark gewölbt und das Rückenfell beginnt silbrig zu werden.

■ **AUCH BEIM FRESSEN LÄSST SICH SCHÖN BEOBACHTEN, WER DER CHEF IN DER GRUPPE IST.** Kito darf sich zuerst bedienen und das schönste Gemüse raussuchen. Danach folgt seine Lieblingsfrau Kissa. Das war nicht immer so, noch bis vor kurzem hat ihr die ältere N'Dadwa diesen Rang streitig gemacht.

Psychologische Arbeit, das genaue Beobachten der Tiere, das Verstehen aber auch gezielte Aussenden ▶



von Signalen, das Treffen von Entscheidungen – all das gehört zu den Aufgaben, die für Klaus Pyszora den Reiz seiner Arbeit ausmachen. Die eigentlichen Pflegearbeiten, das Reinigen der Gehege oder das Zubereiten von Futter, ist für den 58-Jährigen eher Sport.

■ **30 JAHRE IST ES IN DIESEM JAHR HER, DASS DAS URWALDHAUS IM KÖLNER ZOO ERÖFFNET WURDE.** Damals war es eine bahnbrechende Neuerung, Menschenaffen, die bis dahin in kleinen, engen Käfigen gehalten wurden, in einer großzügigen, offenen Anlage, nur durch eine Glasscheibe von den Besuchern getrennt, zu zeigen.

Revierpfleger Klaus Pyszora erinnert sich noch gut an die ersten Wochen der Eingewöhnung: „Die Affen waren ja wie kleine Kinder und kamen immer wieder angekrochen. Da ist es ganz wichtig, konsequent zu sein, aber den Tieren auch Vertrauen zu vermitteln. Zwang nutzt bei denen gar nichts, im Gegenteil, das bekommt man alles zurück.“

■ **MIT EINEM GEWISSEN STOLZ BLICKT PYSZORA ZURÜCK** auf seine mittlerweile 42-jährige Pflegerkarriere. So hat er Gorillamann Kim, den Vater von Kito, als kleines Jungtier in seine Obhut bekommen, Jungmann Kim, der sich später zu einem souveränen Silberrücken entwickeln sollte, war damals einer derjenigen, die viel Zuspruch durch die Pfleger brauchten. Immer wieder suchte er Zuflucht bei den Pflegern und musste von ihnen lernen, wie er sich in der Gruppe zu verhalten hatte. Aber auch die Weibchen brauchten Unterstützung. Nach den ersten Geburten mussten die Pfleger den Müttern das Jungtier immer wieder anlegen, bis diese ihren Job „verstanden“ hatten. Später lernten die Tiere immer mehr voneinander, Jungmütter von erfahrenen Müttern, junge Männer von Silberrücken Kim. Heute

muss keiner der Pfleger mehr einem Tier zeigen, was es zu tun oder zu lassen hat.

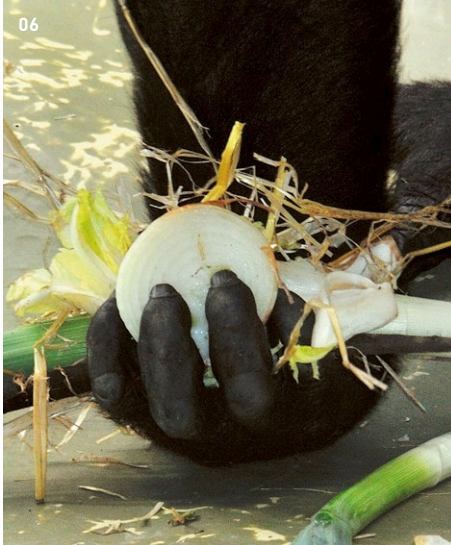
Die intensive Arbeit der Pfleger hat sich gelohnt. Über die Jahre hat sich im Urwaldhaus des Kölner Zoos eine stabile Familiengruppe bei den Gorillas entwickelt. Und auch, wenn immer wieder Tiere kommen und gehen, geboren werden oder sterben, die Gruppe ist so gefestigt, dass sie diese Dynamik auffängt.



■ **ACHT JUNGTIERE SIND SEIT ERÖFFNUNG DES URWALDHAUSES IN DER KÖLNER GORILLAGRUPPE GEBOREN WORDEN,** alle ohne Eingreifen des Zoopersonals. Nicht alle Jungtiere haben es geschafft, auch das ist eine ganz natürliche Situation, wie sie in der Wildbahn vorkommt. Junge Mütter sind noch unerfahren, ihr Körper eventuell noch gar nicht auf die Versorgung eines Jungtiers richtig vorbereitet, es kommt zu unvorhergesehenem Stress.

Was es bedeutet, ein von Hand aufgezogenes Jungtier in eine bestehende Gorillagruppe zu integrieren, das wurde nicht zuletzt mit der Ankunft von Gorillaweibchen Kissa deutlich. Als diese am 15. September 2008 in den Kölner Zoo kam, wusste sie nicht, wie sich ein Gorillaweibchen in einer Gorillagruppe verhält. Woher auch, sie war schließlich in der Stuttgarter Wilhelma als Handaufzucht aufgewachsen. Als sie zu den anderen Tieren gelassen wurde, war sie wohl zu forsch und unbedarft, jedenfalls ist sie von den anderen Gruppenmitgliedern zunächst ordentlich traktiert worden. Doch Pyszora und seine Kollegen hatten eine Idee. Sie setzten eine hölzerne Gitterstruktur in das Gehege, die es dem noch kleineren Weibchen erlaubte, sich dahinter zurückzuziehen ohne dass ihr die anderen Tiere folgen konnten. Über anderthalb Jahre zog sich der Prozess, immer wieder musste Kissa oder auch andere Gruppenmitglieder abgesperrt werden, um die Situation zu beruhigen. Heute ist Kissa fest in der Gruppe etabliert und avanciert zu Kitos Lieblingsfrau.

■ **WENN KLAUS PYSZORA MIT 63 JAHREN IN RENTE GEHEN SOLLTE, DANN WIRD ER DER DIENSTÄLTESTE TIERPFLERGER DEUTSCHLANDS SEIN.** Und dann wird er vielleicht auch endlich mal die Zeit und Muße finden, seine Lieblinge auch in der Wildbahn zu erleben. Seine langjährige Erfahrung hat er nach und nach an die jüngeren Kollegen weiter gegeben. „Wir sind ein großes Team, jeder hat zwar seine Zuständigkeiten, aber im Zweifel kann hier auch jeder alle Affen versorgen.“ ■



## DAS EUROPÄISCHE ERHALTUNGSZUCHTPROGRAMM FÜR GORILLAS



Mit Einführung der Europäischen Erhaltungszuchtprogramme (EEP) 1985 unterliegt das Management bedrohter Tierarten **STRENGEN REGELN**. Dabei werden die Individuen einer Art, die in den verschiedenen Zoos leben, als Mitglieder einer gemeinsamen Population angesehen. Ein Zuchtbuchführer führt Buch über die einzelnen Individuen und spricht Empfehlungen für die Zusammensetzung der Gruppen aus. Auf diese Weise wird eine möglichst **BREITE GENETISCHE VIelfALT** und eine **AUSGEWOGENE ALTERSSTRUKTUR** bewahrt.

Das **EEP** für die **WESTLICHEN FLACHLANDGORILLAS** besteht seit 1987 und wird vom Zoo Appeldoorn in den Niederlanden geführt. Bei der letzten Erfassung wurden **426 TIERE IN 65 HALTUNGEN** gezählt.

- 01 a quae vel et, quaturi simus.
- 02 nim alit licitiatet liquas exped que.
- 03 modiosium, velibus ratem vol.
- 04 a quae vel et, quaturi simus, que volo.
- 05 nim alit licitiatet liquas exped que.
- 06 modiosium, velibus ratem voluptam.
- 07 a quae vel et, quaturi simus, que.
- 08 nim alit licitiatet liquas exped que.

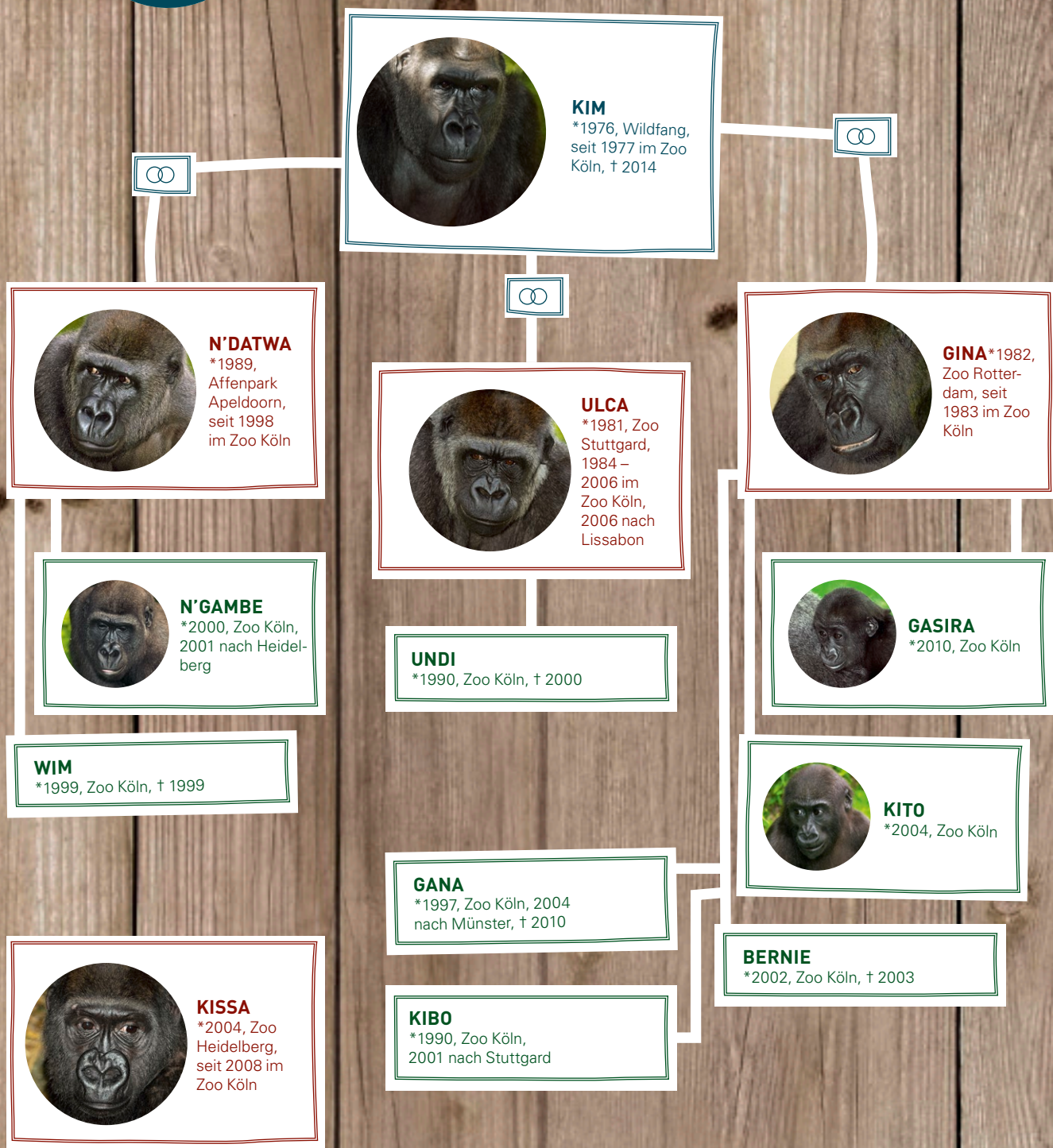






# STAMMBAUM DER KÖLNER GORILLAS

AUF  
EINEN  
BLICK!



Fotos: Thomas Breuer



## M'BELI BAI EIN FORSCHUNGS- UND NATURSCHUTZPROJEKT FÜR GORILLAS IM KONGO

Projekt zum Schutz der Flachlandgorillas der Wildlife Conservation Society (WCS) im Nouabalé-Ndoki-Nationalpark an. In diesem etwa 13 ha großen Gebiet haben sich einzigartige Lebensräume entwickelt, so genannte Bais, riesige, natürliche Waldlichtungen, in denen sich viele verschiedene Tiere in großer Zahl einfinden, so auch neben den Gorillas Waldelefanten, Guerezas, Sitatungas.

Westliche Flachlandgorillas teilen ein trauriges Schicksal mit den anderen Großen Menschenaffen: sie sind vom Aussterben bedroht.

Die Situation der Westlichen Flachlandgorillas hat sich dabei in den letzten Jahren nicht nur durch rasant zunehmende Wilderei sondern auch den erneuten massiven Ausbruch von Ebola deutlich verschlechtert. Menschenaffen sind für Ebola genauso empfänglich wie Menschen, und der Virus macht letztendlich auch vor keiner Schutzgebietsgrenze Halt.

UM SINNVOLLE SCHUTZKONZEPTE ZU PLANEN, MUSS MAN DIE LEBENSWEISE DER TIERE GENAU KENNEN. Hier setzt das

IM GEGENSATZ ZU DER SONST EHER VERSTECKTEN LEBENSWEISE DER TIERE, lassen sie sich in M'Belí Bai gut auch in größeren Gruppen beobachten. Seit 1995 untersuchen Forscher die Lebensweise der Gorillas vor Ort. Die Langzeitstudien geben Aufschluss über die Dynamik des Zusammenlebens und die Faktoren, die Wachstum und Fortpflanzung der Gruppe beeinflussen. Erst mit diesem Wissen kann man Schutzkonzepte planen.



EIN SILBERRÜCKEN mit seiner Gruppe auf der Lichtung.



► **DURCH DIE ANWESENHEIT DER FORSCHER SIND DIE TIERE AUSSERDEM VOR WILDEREN UND HOLZFÄLLERN SICHER.**

In M'beli Bai sind regelmäßig 130 Gorillas anzutreffen. Die Forscher unterscheiden sie z.B. am Nasenspiegel und der Form der Überaugenwülste. Von einer Beobachtungsplattform am Rande der Lichtung werden die Tiere jeden Tag kontinuierlich beobachtet. Das Projekt bezieht auch die lokale Bevölkerung mit ein. Kongolesen werden als wissenschaftliche Assistenten ausgebildet und angestellt. Auch ehemalige Wilderer werden als Ranger eingestellt, denn letztendlich kennt niemand den Wald so gut wie sie.

■ **UM DIE BEDEUTUNG DES GORILLASCHUTZES NACHHALTIG IN DER BEVÖLKERUNG ZU VERANKERN,** werden vor allem Kindergarten- und Schulkinder angesprochen. Die WCS hat den „Club Ebobo“ (kongolesisch für Gorilla) gegründet, der Schulkindern die Faszination aber auch die Bedeutung der Gorillas nahebringt. Durch die Infrastruktur des Projektes haben sie auch die Möglichkeit, Gorillas vor Ort zu beobachten, denn kaum ein kongolesisches Kind hat ansonsten je die Chance.

■ **EIN WEITERER WICHTIGER FAKTOR IST DER ÖKOTOURISMUS, DER AUCH TOURISTEN DIE MÖGLICHKEIT BIETET, DIE TIERE AUS DER NÄHE ZU BETRACHTEN.** Dadurch können weitere Einheimische eine sinnvolle Anstellung finden, das eingenommene Geld fließt dem Projekt zu.

Der Kölner Zoo unterstützt das Projekt seit vier Jahren mit einem jährlichen Betrag von 3000 Euro. Dieses Geld stammt aus den Spenden für die ausrangierten Handys, die wir seit 2009 sammeln. ■

„DIE GORILLAS HABEN NUR EINE ZUKUNFT, WENN WIR IHRE BEDEUTUNG IN DEN KÖPFEN DER KINDER VERANKERN. DESWEGEN HAT DER CLUB EBOBO JETZT AUCH PROGRAMME ENTWICKELT, MIT DENEN SIE AUCH DIE UMLIEGENDEN DÖRFER UND SCHULEN BESUCHEN.“

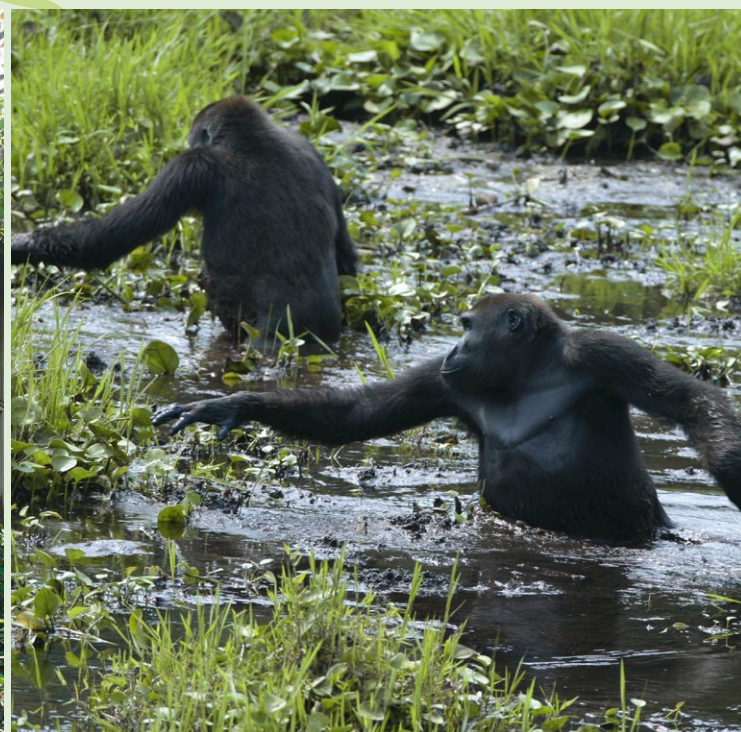


THOMAS BREUER

hat lange Zeit die Studien zur Erforschung des Zusammenlebens der Gorillas geleitet. Jetzt widmet er sich hauptamtlich der Arbeit des Club Ebobo. Zweimal hat er bereits in Bildervorträgen im Kölner Zoo über seine Arbeit berichtet.

**LINKS:**  
Beobachtungsturm

**RECHTS:**  
Beim Waten durch das Wasser nutzen Gorillas Stöcke zum Abtasten der Wassertiefe.



# HANDYS FÜR GORILLAS

## BEIM GORILLASCHUTZ KANN JEDER MITMACHEN!

Fast jeder Schüler hat heutzutage ein Handy, aus der Arbeitswelt sind Handys nicht mehr wegzudenken. Doch der Handyboom führt mit dazu, dass es den **Gorillas im Kongo immer schlechter geht.**

Ein Handy, das in Handys verbaut sind, ist Tantal, ein Metall das aus Coltan gewonnen wird. Coltan wiederum gehört zu den so genannten seltenen Erden und kommt nur in begrenzten Gebieten der Welt vor – unter anderem in der Demokratischen Republik Kongo an der Grenze zu Ruanda und Uganda. Hier leben auch die Berggorillas. Der Handyboom hat in den letzten Jahrzehnten dazu geführt, dass nicht nur Menschen unter immer unwürdigeren Bedingungen in den Bergwerken arbeiten mussten, auch der Lebensraum der Gorillas ist dadurch stark zurück gedrängt worden.

■ **DIESER ZUSAMMENHANG IST FÜR VIELE MENSCHEN SCHOKIEREND,** dass sie mit ihrem eigenen „Handykonsum“ mit für die Misere der Gorillas verantwortlich sind. Aber, diese Erkenntnis führt auch zu einem verstärkten Engagement, denn, wir können was tun! Seit 2009 sammelt der Kölner Zoo alte, meist noch gut erhaltene Handys, die nicht mehr gebracht werden und in den Schubladen vor sich hin stauben. Der Zoo gibt die Geräte an eine Partnerfirma weiter, Teqcycle aus München. Diese wiederum vermarktet die Geräte weiter, nicht verwertbare Geräte werden dem fachgerechten Recycling zugeführt. Und auch da ist eine Menge rauszuholen: Allein beim Recycling eines Handys lassen sich durchschnittlich 31,63 g Metall gewinnen. Bei ca. 60 Millionen ungenutzten Handys in Deutschland macht das umgerechnet ca. 3 Tonnen Gold, 30 Tonnen Silber, 1.900 Tonnen Kupfer, 151 Tonnen Aluminium und 105 Tonnen Zinn.\*

■ **DIE RESONANZ DER ZOOBESUCHER AUF DIE SAMMELAKTION IST RIESIG.** Etwa 50.000 Geräte sind seit Beginn der Aktion bei uns bzw. unserem Recyclingpartner eingegangen. Vor allen Dingen Schulklassen engagie-

ren sich regelmäßig in Projekten und kommen mit großen Sammlungen in den Zoo. Und sie haben dann nicht nur einen Beitrag zum Gorillaschutz geleistet, sondern auch wichtige Zusammenhänge zwischen ihrem Alltagskonsum und den globalen Lebensraumproblemen verstanden. Eine Schülerin des des Hildegard-von-Bingen-Gymnasiums aus Köln hat zuletzt mit ihrer Klasse eine große Sammelkiste mit Altgeräten vorbeigebracht. Sie will jetzt mit der Sammlung auch im privaten Umfeld weitermachen: „In Zukunft sammel ich auch in meiner Familie und in der Nachbarschaft Handys, denn ich sehe die Gorillas jetzt mit ganz anderen Augen“

■ **ABER AUCH VIELE FIRMEN WERDEN AUF DIE AKTION AUFMERKSAM UND SAMMELN FLEISSIG MIT.** Die bislang größte Sammlung kam aus der Stadtverwaltung Köln. Dort hatte das Grünflächenamt eine Sammelbox aufgestellt, die sich innerhalb weniger Wochen mit über 500 Geräten füllte. Aber auch Sportvereine oder Kirchengemeinden engagieren sich. Mit dem Geld aus den Erlösen unterstützen wir jetzt seit 4 Jahren das Mbeli-Bai-Projekt im Kongo und seit 2012 auch ein Projekt von Bonobo alive e.V. zum Schutz der Bonobos im Kongo. Denn auch diese Menschenaffen leiden dort ähnlich unter der Ausbeutung ihres Lebensraumes wie die Gorillas.

■ **SIE WOLLEN UNS BEIM HANDYSAMMELN UNTERSTÜTZEN?** Dann fangen Sie einfach an zu sammeln in Ihrer Nachbarschaft, Schule oder im Verein oder schreiben uns an, wenn Sie noch Hintergrundinfos brauchen. Die Übergabe der Handys können wir entweder mit einem schönen Foto im Zoo gestalten, oder aber Sie schicken die Geräte kostenfrei an unseren Recyclingpartner.

■ **MAGAZIN@KOELNERZOO.DE**



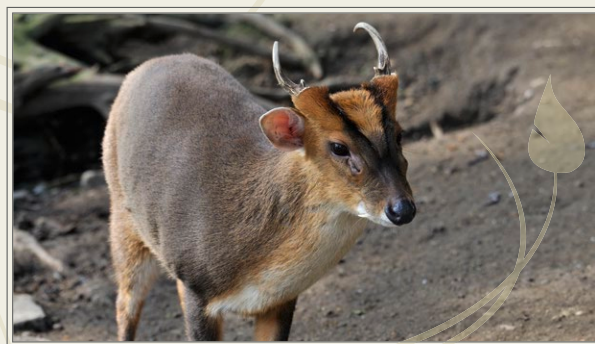




## OFT „ÜBERSEHENE“ SCHÖNHEITEN: UNSERE HUFTIERE

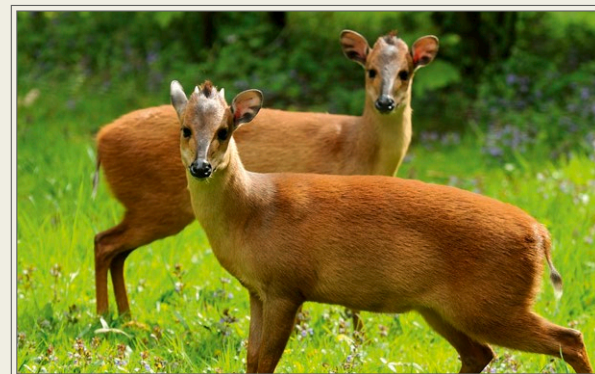
Mit diesem Artikel laden wir Sie dazu ein, Ihre besondere Aufmerksamkeit auf die Tiere zu richten, die bei einem Rundgang durch den Zoo schlichtweg oft **übersehen** werden.

Meist handelt es sich dabei um unsere kleineren Huftiere, Antilopen, Ducker oder Kleinhirsche, teils scheu und unnahbar und dennoch wunderschön mit besonderen Merkmalen und bemerkenswerten Verhaltensweisen.



■ **ZUM BEISPIEL DER UHRZEIT-HIRSCH**, eher bekannt als Chinesischer Muntjak. Er gehört zu den urtümlichen Hirschen. Obwohl er bereits ein Geweih trägt – ein Merkmal der modernen Hirsche – sind die oberen Eckzähne der männlichen Tiere hauerartig bis zu 2,5 cm verlängert. Diese entzückenden Tiere werden auch als Bellhirsche bezeichnet, denn bei Erregung oder Gefahr stoßen sie einen bellenden Alarmschrei aus. Die vor allem in Südchina und Taiwan vorkommende Hirschart ist mittlerweile auch auf der britischen Insel anzutreffen. Dem

Herzog von Bedfordshire ist es um 1920 gelungen, eine kleine Population Chinesischer Muntjaks in seiner Grafenschaft anzusiedeln und damit die englische Tierwelt zu bereichern. In Vietnam wurde 1994 zuletzt eine neue Großform des Muntjaks entdeckt, der so genannte Riesemuntjak.

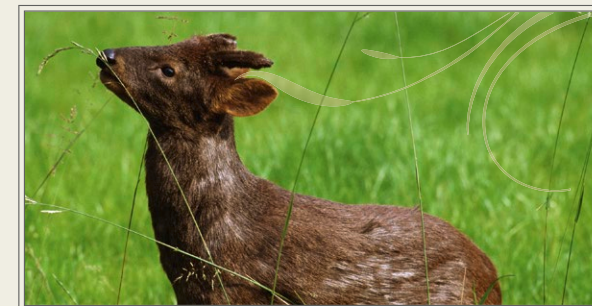


■ **ODER KENNEN SIE DIE „ANTILOPEN DER DÄMMERUNG“, DIE ROTDUCKER?** Sie sind kleine, sehr scheue Antilopen, die meist nur in den Morgen- und Abendstunden aktiv sind. Diese Zeit nutzen sie zur Nahrungssuche. Tagsüber wird geruht und die Tiere kauen wieder. Oft folgen die Ducker im Freiland Affengruppen und fressen Früchte und Fruchtreste, die diese von den Bäumen fallen lassen. Ducker leben in einer monogamen Einehe und haben

festen Reviere. Bei Gefahr ducken sich die Tiere und verharren reglos. Der Rotducker ist aus vielen ehemaligen Verbreitungsgebieten in Ostafrika verschwunden. Grund dafür ist das Abholzen der Wälder und die Ausbreitung landwirtschaftlicher Flächen, sowie die Wilderei, besonders mit Drahtschlingen.



■ **GEGENÜBER DEM PAVIANFELSEN IST EINE ANTILOPENART AUS INDIEN BEHEIMATET DIE HIRSCHZIEGENANTILOPEN**, die systematisch zu den Gazellenartigen gehören. Bei den Hirschziegenantilopen tragen allein die männlichen Tiere lange, imposant geschraubte Hörner, die zur Behauptung eines Territoriums eingesetzt werden. Diese Auseinandersetzungen verlaufen allerdings meist unblutig, da sie in festen Ritualen ablaufen. Die Böcke sind übrigens auf der Körperoberseite schwarz und damit ganz anders gefärbt als die hellbraunen Weibchen, Jungtiere sind oft sogar weiß. Die ehemals mehrere Millionen Tiere umfassenden Bestände schrumpften durch Bejagung zwischenzeitlich auf weniger als 10.000 Individuen zusammen. Erfolgreiche Schutzbemühungen haben dazu geführt, dass sich die Freilandzahlen wieder nahezu verfünffacht haben.

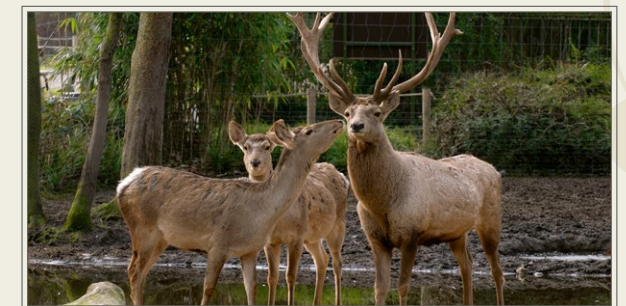


■ **OFT ÜBERSEHEN WIRD AUCH DER HIRSCHZWERG AUS DEN ANDEN, DER SÜDPUDU**. Bei ihm muss man aufgrund der Größe auch wirklich genau hinschauen. Er ist kaum größer als ein Pinscher und damit der kleinste Hirsch der Welt. Er lebt in den feuchten Andenwäldern Chiles bis auf eine Höhe von 1.500 Metern. Mit seinem gedrungenen Körperbau und der rostbraunen Färbung ist der kleine Hirsch gut an ein Leben in dichtem Unterholz angepasst. Bei uns teilt er sich die Anlage mit den Amei-

senbären. Auch der Pudu ist bedroht durch Waldrodung, aber auch durch verwilderte Hunde und Nahrungskonkurrenten wie die vom Menschen eingeführten Rot- oder Dammhirsche, die außerdem Parasiten auf den Pudu übertragen können.



■ **HINTER DEM PAVIANFELSEN, AM ABGANG ZU DEN PINGUINEN, IST EINE EHER MITTELGROSSE GAZELLE ANZUTREFFEN, DIE KROPPGAZELLE**. Auch hier tragen in der Regel nur die Böcke Hörner. Während der Brunft ist der Hals der Tiere an der Kehle kropfförmig verdickt. Das hat ihr zwar den Namen eingetragen, die Funktion dieser Schwellung ist aber bis heute nicht geklärt. Die Kropfgazelle hat ein großes Verbreitungsgebiet von der Arabischen Halbinsel bis nach Zentralasien, aber die Bestände leiden unter illegaler Jagd und Lebensraumverlust.



■ **AUFGRUND SEINER STÄTTLICHEN GRÖSSE EIGENTLICH NICHT ZU ÜBERSEHEN IST DER DER BUCHARAHIRSCH**. Doch liegt sein Gehege abseits des Hauptbesucherweges hinter dem Nashornhaus und so wird auch dieser schöne Hirsch oft „links liegengelassen“. Aber einmal im Jahr macht diese Unterart des Rothirsches unverkennbar auf sich aufmerksam, wenn die Brunftzeit da ist und der Hirsch mit lautem Röhren seinen Anspruch auf Hirschkühe und sein Revier deutlich macht. Außerhalb der Paarungszeit leben die Männchen und Weibchen dann in getrennten Gruppen.

All diese Arten können Sie bei uns im Kölner Zoo entdecken. Die Gehege dieser Tiere haben einen besonderen Reiz, weil man nur mit viel Ruhe und einem genauen Blick die Tiere erkennt. Schauen Sie beim nächsten Besuch doch einmal nach unseren scheuen Schönheiten. ■



EIN  
RICHTIGER  
STAR

## GEISSBOCK ON TOUR MIT HENNES IM STADION

08.03.2015, 24. Spieltag für den 1. FC Köln. Das Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt steht auf dem Spielplan, ein weiterer Einsatz für Geißbock Hennes VIII., das lebende Maskottchen des 1. FC Köln.

**W**ie bei allen Außeneinsätzen wird Geißbock Hennes von seinem persönlichen Betreuer Ingo Reipka im Kleinen Geißbockheim im Kölner Zoo abgeholt. Eingefleischte FC-Fans stehen gegen 13 Uhr schon an seinem Gehege, um einen kleinen Live-Moment mit Hennes zu erleben. Ingo Reipka kennt den Hype um den Geißbock und bleibt die Ruhe selbst.

Routiniert holt er den Bock aus der Anlage, dann steht er hier für ein Foto bereit, beantwortet dort eine Frage. Dann geht es ab ins Hennes-Mobil. Mit einem gekonnten Satz springt der Geißbock in den Kofferraum des Opel Combo. Dann geht es in Richtung Widdersdorf, um dort Hilde Schäfer, seine ehemalige Halterin abzuholen, die den Bock noch immer zu jedem Spiel begleitet.

■ **UNTERWEGS PLAUDERN WIR EIN WENIG MIT INGO REIPKA**, der Hennes seit 2006 betreut, nachdem sein langjährige Hennes Betreuer Willi Schäfer, der auch die Vorläufer von Hennes VIII. betreut hat, verstorben war. Ingo Reipka ist mit Leib und Seele dabei, das merkt man sofort. Kein einziges Mal ist er in den acht Jahren ausgefallen, wenn ein Außeneinsatz für Hennes anstand. Und das sind nicht nur die Heimspiele des FC, auch Presseveranstaltungen, Jugendturniere, Sponsorentermine stehen auf dem Programm. Stefan Raab, Pastewka, SK Kölsch, auch die Fernsehsender hat Hennes schon rauf und runter besucht. „Der ist ein richtiger Star“, sagt Reipka.



OB HENNES sich wirklich für Fußball interessiert?

Wir sind bei Hilde Schäfer angekommen, die Reipka freundschaftlich begrüßt: „Du weißt, was das heißt, wenn wir heute nicht gewinnen? Kellertreppe putzen!“ Der FC ist zwei Punkte vom Relegationsplatz entfernt, ein Sieg ist dringend nötig, um sich Luft nach unten zu verschaffen.

■ **IM STADION WIRD HENNES ERST MAL „PARAT GEMACHT“** und bekommt das Vereinsdeckchen umgeschallt. Dann kommt der große Auftritt. Von Stadionsprecher Michael Trippel angekündigt, läuft Hennes mit Ingo durch das Spalier der Cheerleader auf den Müngersdorfer Rasen. Völlig gelassen, keinerlei Aufregung ist bei ihm zu spüren.

■ **DAS SPIEL GEHT LOS.** Hennes scheint sich keine Minute für das Gekicke auf dem Rasen zu interessieren. Mit abgewandtem Kopf steht er ganz ruhig an der Seite von Ingo Reipka und knabbert genüsslich an den Kohlrabiblättern, die Hilde Schäfer ihm zwischendurch hinhält. Dann kommt plötzlich der Ball in seine Nähe geflogen. Hennes duckt sich weg, als sei ihm das Spielgerät nicht geheuer und hinterlässt ein paar Köttel. Dann die 30. Spielminute. FC-Neueinkauf Deyverson steht plötzlich vor dem Frankfurter Tor und überwindet den Keeper mit einem schönen Heber: 1:0. Das Stadion tobt, Ingo, Sven und Hilde springen freudig auf, nur Hennes bleibt völlig gelassen.

■ **DANN IST HALBZEITPAUSE, ZEIT FÜR INGO REIPKA SICH MIT HENNES EIN BISSCHEN DIE BEINE ZU VERTRETEN.** Nach der Pause haben die Frankfurter auf einmal Vorteile. Der FC scheint ein wenig verschlafen, fast so wie ihr Maskottchen und da passiert es auch schon, 58. Minute Ausgleich durch Meier. Wird sich der FC wieder die Butter vom Brot nehmen lassen? Aber die Mannschaft bleibt konzentriert und so kommt der Ball in der 72. Minute zu Risse, der mit gekonnter Technik einschießt. Die Südkurve tobt, nur einer bleibt gelassen: Hennes.

Der Japaner Osaka legt in der 79. Minute noch das 3:1 nach, bevor schließlich Ujah, der Pechvogel aus dem Pokalspiel, dem auch bis hierher nicht viel gelungen war, sich mit dem 4:1 den ganzen Frust von der Seele schießt. Und dann ist er nicht mehr zu halten. Nachdem er erst mit den Mitspielern einen Freudentanz aufgeführt hat, stürmt er auf Hennes zu und packt den Geißbock an den Hörnern. Aber Reipka hat den Geißbock fest im Griff und den scheint auch diese Liebesbekundung durch Ujah wenig zu interessieren.



■ **DAS SPIEL NEIGT SICH DEM ENDE ZU UND INGO SIGNALISIERT, DASS ER VORZEITIG AUS DEM STADION WILL** um dem Rummel nach Abpfiff zu entgehen. So packen wir unsere Sachen und verlassen das Stadion durch die Katakomben, noch bevor die Frankfurter das 4:2 erzielen.

Am Hennesmobil angekommen, drängt Ingo darauf, zügig weg zu kommen. Die ersten FC-Fans strömen schon rechts und links an uns vorbei. „Der Ujah hat den echt an den Hörnern gepackt“ hört man immer wieder oder „Ist der Hennes da drin?“ der ein oder andere streichelt sogar liebevoll die Heckklappe.

■ **ALS WIR WIEDER IM ZOO ANKOMMEN, IST BEREITS ALLES DUNKEL** und nichts zeugt davon, dass hier heute über 10.000 Besucher waren, viele davon sicherlich mit der enttäuschten Erwartungshaltung, Hennes im Zoo zu besuchen. Aber der war heute auf Außeneinsatz. Mission erfüllt, Heimsieg, drei Punkte und elfter Tabellenplatz. Morgen ist dann wieder ein ganz normaler Tag, mit Ziegendame Anneliese und den anderen Bewohnern des Clemenshof. ■



Fotos: Werner Scheurer

### HENNES WEITERE EINSÄTZE IM STADION

- So., 12.04.2015  
■ 1. FC KÖLN – 1899 HOFFENHEIM
- Sa., 25.04.2015  
■ 1. FC KÖLN – BAYER 04 LEVERKUSEN
- So., 10.05.2015  
■ 1. FC KÖLN – FC SCHALKE 04
- Sa., 23.05.2015  
■ 1. FC KÖLN – VFL WOLFSBURG



# HAPPY BIRTHDAY

## KINDERGEBURTSTAGE IM KÖLNER ZOO

Seit vielen Jahren bieten wir im Kölner Zoo die Ausrichtung von Kindergeburtstagen an. Dabei haben wir Programme entwickelt die so vielseitig sind wie die Tierwelt in unserem Zoo.

Aber nicht nur der Spaß steht im Vordergrund sondern auch unser pädagogischer Anspruch. Allein im letzten Jahr haben 325 Kinder ihren Geburtstag im Zoo gefeiert und bewiesen, dass sich Bildung und Spaß hervorragend vereinbaren lassen.

Die Jahreszeit spielt dabei überhaupt keine Rolle. Seinen Geburtstag kann man hier das ganze Jahr über feiern. Egal, ob die Kinder lieber Raubkatzen mögen oder ein besonderes Faible für Affen haben, es ist definitiv für jedes Geburtstagskind etwas dabei.

■ **WOLLEN DIE KINDER AN IHREM GROSSEN TAG DEN REGENWALD ERFORSCHEN**, dann gibt es die „Dschungelsafari“. Die Gruppe bekommt ein Tropenoutfit und Forschungsequipment von uns gestellt. Perfekt ausgestattet kann es dann losgehen. Tierspuren im Regenwald werden untersucht und die Kinder lernen, welcher Bär hinter Balou aus dem Dschungelbuch steckt. Zusammen mit einem erfahrenen Zoobegleiter geht es auf einen Rundgang durch die Regenwälder dieser Welt.

■ **WENN SICH DIE KINDER MEHR FÜR DIE TIERE DER SAVANNE INTERESSIEREN**, dann geht es auf eine Reise in das „Geheimnisvolle Afrika“. Afrika birgt beeindruckende Tiere jeder Größenordnung und diesem Rundgang wird spielerisch eine Menge Wissen über Giraffe, Nashorn und Co. vermittelt.



■ **EIN WEITERES GEBURTSTAGSPAKET IST DAS RAUBKATZEN-PROGRAMM**. Welches Kind möchte nicht einmal gerne „Zu Gast bei Löwe, Tiger und Co.“ sein. Die Kinder erwarten Geparde, Tiger und Leoparden, aber auch Tiere, die sie in diese Reihe gar nicht eingeordnet hätten. Außerdem kann die Gruppe ihre sportlichen Fähigkeiten testen und einen Wettkampf gegen Tiger und Gepard bestreiten.

■ **AUCH DEN KLEINSTEN TIEREN KANN MAN SICH BEI EINEM KINDERGEBURTSTAGSPROGRAMM WIDMEN**. „Keine Angst vor Krabbeltieren“ stellt nicht nur faszinierende tropische Insekten vor, sondern auch den Mut der Kinder unter Beweis. Anfängliches Gekreische und „Igit“ schlägt schnell in große Faszination um.

Unser Angebot an Kindergeburtstagsprogrammen ist vielfältig und für jede Altersstufe ist etwas dabei. Kleiner Geheimtipp: unser neuer Bauernhof-Geburtstag! Und mit Programmen wie „Alles gut im Futter“ und „Arbeitsplatz Zoo“ ist auch für eingefleischte Zookenner etwas dabei. Also wenn der nächste Kindergeburtstag ansteht, wissen Sie, wo Sie Kinderaugen zum Leuchten bringen.

## ÜBERSICHT PROGRAMME

### AB 5 JAHREN

- Zoosafari
- Kleine Kinder, wilde Tiere
- Keine Angst vor Krabbeltieren
- Auf dem Clemenshof
- Zu Gast bei Löwe, Tiger & Co.
- Affenstark

### AB 8 JAHREN

- Dschungelsafari
- Geheimnisvolles Afrika

### AB 6 JAHREN

- Auf Spurensuche
- Giftig und gefährlich

### AB 7 JAHREN

- Olympische Spiele der Tiere
- Alles gut im Futter
- Dickhäuter

### AB 12 JAHREN

- Arbeitsplatz Zoo

## BUCHUNG & INFORMATION

■ **DIE KINDERGEBURTSTAGE** können für jeden Wochentag gebucht werden und die Programme sind nicht an Jahreszeiten gebunden.

■ **PREISE:** 50,00 Euro für Gruppen bis 10 Kinder; 65,00 Euro für Gruppen bis 15 Kinder (zzgl. Eintritt). Das Geburtstagskind hat selbstverständlich freien Eintritt. Auf Wunsch arrangieren wir Ihnen gerne auch einen Imbiss in unserer Zoogastronomie.

■ **DAUER:** 1 ½ Stunden

■ **BUCHUNG** unter [zoobegleiter@koelnerzoo.de](mailto:zoobegleiter@koelnerzoo.de) oder 0221-7785121

Bitte eine Vorlaufzeit von 4 Wochen einplanen, da die Programme gut gebucht sind.



**DIE HAUTNAHE BEGEGNUNG** mit der Schlange gehört zu den Höhepunkten von „Giftig und gefährlich“.



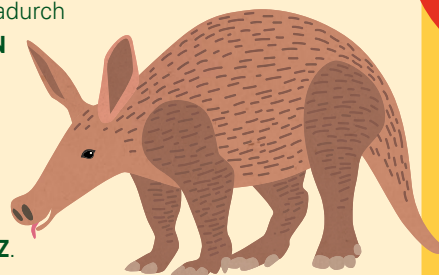
# FÜR UNSERE KLEINEN GÄSTE: KINDERSEITE

Auf dieser Seite findet ihr **Wissenswertes, Unerwartetes und Rätselhaftes** rund um die Tiere des Kölner Zoos!

## Sind AMEISENBAR & ERDFERKEL Verwandte?



Obwohl Erdferkel eine ähnlich **LANGE SCHNAUZE** und eine sehr lange, klebrige Zunge haben, sind sie nicht mit den Ameisenbären verwandt. Die lange Schnauze mit der **KLEBRIGEN ZUNGE** hat sich bei beiden Tierarten unabhängig entwickelt als Anpassung an einen ähnlichen Lebensraum. Beide können nämlich dadurch große Mengen **AMEISEN UND TERMITEN** fressen, von denen es in ihren Lebensräumen massenweise gibt. Diese Art von paralleler Entwicklung nennt man **KONVERGENZ**.



Wem gehört dieser Fuß?



- A) GIRAFFE
- B) SCHWÄBISCH HÄLLISCHES SCHWEIN
- C) TAPIR
- D) LEOPARD

Lösung c) ist richtig!

## GEHEIMTIERGESCHICHTE

Ich bin das **GRÖSSTE LEBENDE NAGETIER** und verbringe die meiste Zeit des Tages **IM UND AM WASSER**. Oft werde ich deshalb auch mit Flusspferden verglichen, weil wir uns vom Körperbau sehr ähneln. Meine Augen, Ohren und Nase liegen weit oben am Kopf. Heiße Tage kann ich deshalb tief eingetaucht im seichten Wasser verbringen. Ich kann aber auch **SEHR GUT SCHWIMMEN** und zwischen meinen Zehen hab ich **KURZE SCHWIMMHÄUTE**. Mein Name bedeutet übersetzt „Herr des Grases“.

Wisst ihr WER ICH bin?



UND WO IHR MICH IM KÖLNER ZOO FINDET?

→ Die Aulösung findet ihr auf Seite 23!

# TIERPFLEGER – EIN TRAUMBERUF?

Was früher der Feuerwehrmann oder die Tierärztin war, scheint heute der Tierpfleger zu sein, ein Traumberuf, jedenfalls, wenn man nach der Zahl der **Bewerbungen und Praktikumsanfragen** geht.



STEFFEN SCHRÖDER ist Auszubildender im Kölner Zoo. Sein Herz schlägt für die Tiere des Bauernhofs.

**A**ber ist die Tätigkeit des Tierpflegers wirklich das, was sich viele vorstellen?

■ **STEFFEN, WAS HAT DICH BEWOGEN, DICH FÜR DIE AUSBILDUNG ZU BEWERBEN?** Ich bin ein Bauernhofkind und bin mit Tieren groß geworden. Für mich war schon früh klar, dass ich unbedingt was mit Tieren machen wollte.

■ **WELCHE ARBEITEN MACHST DU AM LIEBSTEN, WELCHE NICHT SO GERNE?** Ich kann auf jeden Fall hart arbeiten, ausmisten, reinigen oder Futterkisten schleppen. Was mir nicht so liegt, sind so die kleinen handwerklichen Dinge, wo man Fingerspitzengefühl braucht. Aber auch da fuchse ich mich rein, bis es dann endlich klappt.

■ **GIBT ES DINGE, AN DIE DU DICH ERST GEWÖHNEN MUSSTEST?** Da wir zu Hause schon viel mit Tieren arbeiten, war es anfangs manchmal komisch, sich sagen zu

lassen, wie man die Arbeit am besten machen soll. Aber oft habe ich dann auch eingesehen, dass es anders besser geht und sich die Erfahrung der Kollegen auszahlt.

■ **WIE SIEHT ES AUS MIT LIEBLINGSTIEREN?** Ich habe schon einen besonderen Bezug zu den Bauernhoftieren, und die Raubkatzen faszinieren mich. Aber ich würde mit allen Tieren arbeiten. Auch im Aquarium, wo ich im Moment eingeteilt bin. Obwohl ich eher ein Draußentyp bin, ich kann auch gut bei Regen und Schnee arbeiten.

■ **ZUR AUSBILDUNG GEHÖRT JA AUCH DIE BERUFSSCHULE, DA STÖHNEN VIELE DRÜBER...** Die Theorie gehört halt dazu. Da muss man einfach wissen, was man will und dann das Beste rausholen. Schade ist, dass nicht alle Bereiche gleich gut abgedeckt sind, wir haben zum Beispiel kaum Pflanzenkunde gehabt, aber Gott

sei Dank hat uns unser Gärtnermeister da viel beigebracht.

■ **ZUM BERUF DES TIERPFLEGERS GEHÖRT AUCH DAS FACHGERECHTE TÖTEN VON FUTTERTIEREN, HATTEST DU DA PROBLEME?** Überhaupt nicht, dazu denke ich viel zu sehr wie ein Landwirt. Mir liegen die Tiere total am Herzen, aber was sein muss, muss sein. Das entspricht ja auch dem, wie es in der Natur abläuft.

■ **HAST DU DENN ÜBERHAUPT NOCH FREIZEIT?** Ja klar, die ist mir auch wichtig. Ich treffe mich viel mit alten Freunden und mache auch gerne Sport, Fußball und neuerdings auch Boxen.

■ **HAST DU EIN MOTTO, NACH DEM DU LEBST?** Solange du lachst, ist die Arbeit ok.

STEFFEN, VIELEN DANK UND VIEL ERFOLG FÜR DIE WEITERE AUSBILDUNG.



## INFO

Der Tierpflegeberuf ist ein **DREIJÄHRIGER AUSBILDUNGSBERUF**. Interessenten müssen bevor sie sich bewerben ein **DREIWÖCHIGES PRAKTIKUM** im Kölner Zoo abgeleistet haben. Hier sind die Interessentenlisten lang und es empfiehlt sich, sich **BIS ZU 15 MONATE IM VORAUSS** dafür zu bewerben.

## GÜTSCHHEIN: 2 TACOS ZUM PREIS VON 1

Wenn ihr diesen Coupon im Restaurant „Hacienda“ im Kölner Zoo vorlegt, erhaltet ihr **2 LAGNESE TACO-EIS** für den Preis von 1. Die „Hacienda“ findet ihr in der Südamerika-Zone des Zoos. Das Taco ist der Südamerikaner unter den Lagnese-Eisarten!  
1 Coupon pro Person, gültig bis 01.11.2015





# SHONA-ART BESUCH AUS ZIMBABWE

In Zusammenarbeit mit der **Galerie SHONA-ART** zeigen wir auch in diesem Jahr eine einzigartige Ausstellung mit **Skulpturen aus Zimbabwe**.

Zimbabwes zeitgenössische Steinbildhauerei als jüngste Kunstform Afrikas hat in sechzig Jahren Entstehungsgeschichte viele Talente hervorgebracht.

■ **DAS ROHGESTEIN FÜR DIE SKULPTUREN NENNT SICH SERPENTIN UND WIRD IN VIELEN TEILEN ZIMBABWES ABGEBAUT.** Die größte Künstlerkolonie ist Tengenenge, die von dem ehemaligen Farmer Tom Blomefield gegründet wurde. Viele der im Zoo gezeigten Skulpturen sind dort entstanden. Diese Kunst anderen Menschen zugänglich zu machen und dabei eine emotionale, geistige und auch wirtschaftliche Brücke zwischen Europa und Afrika zu schlagen, ist das Anliegen von SHONA – ART und dem Kölner Zoo.

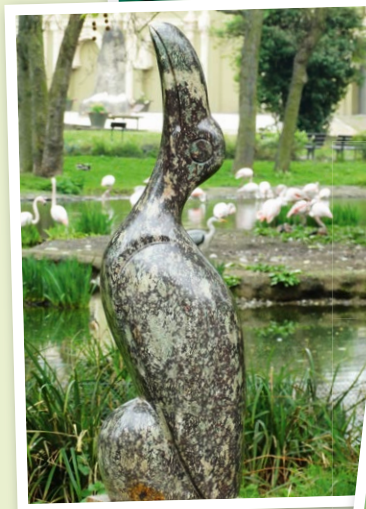
■ **IM RAHMEN DER AUSSTELLUNG BIETEN DER ZOO UND SHONA-ART BILDHAUERKURSE MIT DEN KÜNSTLERN AUS ZIMBABWE IM KÖLNER ZOO AN.** Interessierte haben die Gelegenheit, bei den Steinbildhauern den original zimbabwischen Serpentinsteins unter professioneller Anleitung zu bearbeiten und eine eigene Skulptur zu erschaffen. Die Arbeit am Stein selbst zu erleben ist eine ganz besondere Erfahrung und ein kreatives Erlebnis der Ex-

traklasse. Auch ohne Vorkenntnisse können hier eindrucksvolle Skulpturen entstehen und ein tolles Erlebnis ist es sowieso. Die Zusammenarbeit mit den zimbabwischen Steinbildhauern ermöglichte tiefere Einblicke in die Shona-Kunst. Die Skulpturen entstehen ausschließlich in Handarbeit, wobei Hammer, Meißel, Raspel und Feile zum Einsatz kommen.

■ **AB DEM 29. MÄRZ SIND DIE KÜNSTLER FÜR DIE WORKSHOPS WIEDER VOR ORT.** In dieser Zeit besteht auch die Möglichkeit bei den Künstlern kleinere Kunstwerke und Objekte zu kaufen. Die Bildhauerkurse finden im Zoo an einem idyllischen Steinbildhauerplatz gegenüber dem alten Südamerikahaus statt. Eine regendichte Pagode ermöglicht die Workshops bei jeder Wetterlage. ■



OBEN: Walter Maponga  
UNTEN: Daina Nyakudya



## BUCHUNG & INFORMATION

- **DIE KURSE** finden täglich von 10.00 – 18.00 Uhr statt.
- **ANMELDUNG** unter [www.shona-art.com](http://www.shona-art.com)
- **TEILNAHMEGEBÜHR:** die ersten zwei Tage je 55 Euro, jeder weitere Tag 35 Euro.
- **MATERIALKOSTEN:** 3,00 Euro pro Kilo originalen Serpentinsteins aus Zimbabwe. Werkzeuge werden gestellt.

Gegen Vorlage der Buchungsbestätigung beim Besucherservice des Kölner Zoos erhalten Teilnehmer der Bildhauerkurse **FREIEN EINTRITT** in den Zoo. Anmeldung dringend erforderlich, da die Plätze begrenzt sind.

**ALSO ZÖGERN SIE NICHT UND MELDEN SICH GLEICH AN.**



## VERANSTALTUNGEN FRÜHJAHR/SÖMMER 2015

03. Mai

### ■ TAG DES WOLFES

Wer glaubt heute noch daran, dass der Klapperstorch die Babys bringt? Niemand! Doch das Märchen vom „bösen Wolf“ und dem Rotkäppchen hält sich bis heute beharrlich. Deshalb räumen wir gemeinsam mit dem NABU zum Tag des Wolfes mit den Märchen auf und gehen hartnäckigen Vorurteilen einmal genauer auf den Grund.

17. Mai

### ■ KLIMATAG – WAS HAT DIE SCHNEE-EULE MIT MEINEM ENERGIEVERBRAUCH ZU TUN?

Unter diesem Motto zeigen wir gemeinsam mit dem Kompetenzteam Klimaschutz-Bildung Köln bei einem bunten Aktionstag, wie sich die Klimaveränderung für die Tierwelt bemerkbar macht und was jeder Einzelne dagegen tun kann. Zahlreiche KlimaAkteure der Region Köln geben auf positive und kreative Art vielfältige Anregungen und Tipps für den gelebten Klimaschutz im Alltag.

31. Mai

### ■ PATENTAG

Um ihre Patentierte mal wieder im Zoo besuchen zu können, werden alle Paten in den Zoo eingeladen. Über die verschiedenen Schützlinge informieren Zoobegleiter und Tierpfleger, Zoodirektor Theo Pagel steht ebenfalls für Fragen zur Verfügung.

21. Juni

### ■ BAUERNHOF-TAG

Bereits ein Jahr begeistert der Clemenshof unsere Besucher. Mit viel buntem Programm rund um den Bauernhof und Bauer Clemens entführen wir alle Besucher für einen Tag aus der Stadt aufs Land.

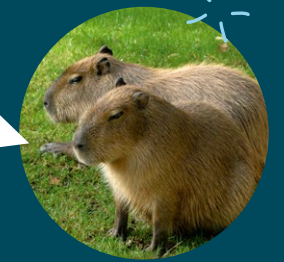
11. Juli

### ■ 3. KÖLNER ZOOLAUF

„Mer renne för de Dierche“ auch in diesem Jahr wieder! Zusammen mit dem Leichtathletik-Team der Deutschen Sporthochschule veranstalten wir den Zoolauf für Sportbegeisterte. Alle wichtigen Informationen und die Anmeldefristen gibt es im Internet unter → [WWW.KOELNER-ZOOLAUF.DE](http://WWW.KOELNER-ZOOLAUF.DE)

AUFLÖSUNG DER GEHEIMTIERGE SCHICHTE  
VON SEITE 20: GESUCHT WAR...

Das  
Cabybara!



16. August

### ■ I-DÖTZCHEN-TAG

Alle Kinder die zum ersten Mal in diesem Jahr in die Schule gehen werden zu ihrem Ehrentag von der Sparkasse Köln-Bonn und dem Zoo eingeladen. Erstklässler haben an diesem Tag freien Eintritt und es wartet ein tolles Programm auf die Schulanfänger.

20. September

### ■ NRW-PARTNERZOO-TAG

Mit einer Jahreskarte des Kölner Zoos haben Sie am 21. September kostenfreien Eintritt in alle anderen 10 Partnerzoos in NRW! Machen Sie mit und entdecken Sie einen unserer Partner. Infos zu den Zoos finden Sie im Internet unter [www.partnerzoo.de](http://www.partnerzoo.de)

27. September

### ■ KÖLNER ZOO-TAG

Einmal hinter die Kulissen blicken zu können ist etwas ganz Besonderes und am Zootag für alle möglich. Neben den exklusiven Führungen informieren Pfleger und Zoobegleiter über Zuchtprogramme, Artenschutzprojekte und die wichtigsten Aufgaben des Kölner Zoos.

9.-11. Oktober

### ■ VRS-KINDERTAGE

Alle Kinder bis 12 Jahre haben an diesem Wochenende freien Eintritt. Aber nicht nur das, es warten tolle Überraschungen und Spielaktionen des VRS auf große und kleine Besucher.



IN DER  
NÄCHSTEN  
AUSGABE:

EIN DRSCHUNGEL  
MITTEN IN KÖLN!  
UNSER SÜDOSTASIA-  
TISCHES TROPENHAUS



IMMER UM  
11  
UHR

# SONNTAGS

## FÜHRUNG IM ZOO



RAUSPUTZEN UND VORBEIKOMMEN!



KÖLNER ZOO